

**SATZUNG  
der  
AUSTRIACARD HOLDINGS AG**

**1. Firma, Sitz, Dauer und Geschäftsjahr**

1.1. Die Firma der Gesellschaft lautet:

**AUSTRIACARD HOLDINGS AG**

1.2. Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien.

1.3. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht auf bestimmte Zeit beschränkt.

1.4. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

**2. Gegenstand des Unternehmens**

2.1. Der Gegenstand des Unternehmens ist

(a) das Management der AUSTRIACARD-Gruppe und die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Gruppengesellschaften;

(b) die Beteiligung an Unternehmen und Gesellschaften sowie das Führen und Verwalten solcher Beteiligungen (Holding) einschließlich des Erwerbs und der Veräußerung von Beteiligungen in Österreich und im Ausland; und

(c) die Entwicklung von sicherer Datenkommunikation auf hardware-basierten Sicherungsgeräten, einschließlich des Zukaufs von dafür notwendigen Leistungen, Geräten und Produkten.

2.2. Die Gesellschaft ist im Rahmen der Gesetze zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks oder des Gegenstands der Gesellschaft direkt oder indirekt notwendig, nützlich oder zweckmäßig erscheinen, insbesondere zum Erwerb von Liegenschaften, zur Errichtung von Zweigniederlassungen und

**ARTICLES OF ASSOCIATION  
of  
AUSTRIACARD HOLDINGS AG**

**1. Registered Name, Seat, Term and Business Year**

1.1. The name of the Company shall be:

**AUSTRIACARD HOLDINGS AG**

1.2. The Company has its seat in Vienna.

1.3. The lifetime of the Company is not limited to any certain period.

1.4. The business year corresponds to the calendar year.

**2. Object of the Company**

2.1. The object of the Company is

(a) the management of the AUSTRIACARD-Gruppe and the rendering of services to members of the Group;

(b) the investment in other enterprises and corporations as well as the management and administration of such investment (holding company), including the acquisition and the disposal of investments in Austria and abroad;

(c) the development of secure data communication on hardware-based secure devices, including the acquisition of necessary services, devices and products.

2.2. The Company may, in line with the laws, carry out any transactions and any measures which seem to be directly or indirectly necessary or useful or expedient for the achievement of its business purpose or the object of the Company, in particular the purchase of real property, the establishment of branches or subsidiaries

Tochtergesellschaften in Österreich und im Ausland und zur Beteiligung an anderen Gesellschaften und Unternehmen.

- 2.3. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Geschäfte zu betreiben, die unter das Bankwesengesetz oder das Wertpapieraufsichtsgesetz fallen.

### 3. Veröffentlichungen

Die Veröffentlichungen der Gesellschaft, zu denen diese gesetzlich verpflichtet ist, erfolgen in der "Wiener Zeitung" bzw. in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI), solange das Gesetz nicht ein anderes Medium vorschreibt.

### 4. Grundkapital und Aktien

- 4.1. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 36.353.868 (Euro sechsdreißig Millionen dreihundertdreißigtausend achthundertachtundsechzig).
- 4.2. Es ist zerlegt in 36.353.868 (sechsdreißig Millionen dreihundertdreißigtausend achthundertachtundsechzig) nennbetragslose Stückaktien, von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist.
- 4.3. Die Aktien lauten auf den Inhaber.
- 4.4. Die Aktien sind zum Börsenhandel im Sinne des § 3 des Aktiengesetzes zugelassen.
- 4.5. Die Aktien werden in einer oder gegebenenfalls mehreren Globalurkunden verbrieft und bei einer Wertpapiersammelbank gemäß § 1 Abs. 3 DepotG oder einer gleichwertigen ausländischen Einrichtung hinterlegt.
- 4.6. Form und Inhalt der Aktienurkunden, Sammelurkunden, Teilschuldverschreibungen, Zins- und Optionsscheine setzt der Vorstand fest. Der Anspruch des Aktionärs auf

in Austria and abroad, and the acquisition of interests in other business enterprises.

- 2.3. The Company is not authorised to carry out activities falling under the Austrian Banking Act (*Bankwesengesetz*) or the Austrian Investment Supervision Act (*Wertpapieraufsichtsgesetz*).

### 3. Announcements

Announcements of the Company, which are imposed on the Company by law, shall be published in the "Wiener Zeitung" or the electronic Federal Announcement and Information Platform (EVI) unless the law requires a different medium.

### 4. Share Capital, Shares

- 4.1. The share capital of the Company amounts to EUR 36,353,868 (Euro thirty-six million three hundred fifty-three thousand eight hundred sixty-eight).
- 4.2. The share capital of the Company is divided into 36,353,868 (thirty-six million three hundred fifty-three thousand eight hundred sixty-eight) no-par-value shares, each of which participates in the share capital to the same extent.
- 4.3. The shares are bearer shares.
- 4.4. The shares are admitted to trading on a stock exchange within the meaning of sec 3 of the Austrian Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*).
- 4.5. The shares shall be evidenced by one or, if necessary, several global certificates and deposited with a securities clearing and deposit bank pursuant to sec 1 para 3 Austrian Depository Act (*Depotgesetz*) or an equivalent foreign institution.
- 4.6. The form and content of the share certificates, global certificates, partial bonds, coupons and warrants shall be determined by the Management Board.

	<p>Verbriefung seines Anteils ist ausgeschlossen.</p> <p>The shareholder's claim to securitization of his share shall be excluded.</p>
<p>4.7. Die Aktien können ohne Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden.</p>	<p>4.7. The shares can be transferred without the consent of the Company.</p>
<p>4.8. Die Aktien aus zukünftigen Kapitalerhöhungen können Inhaberaktien oder Namensaktien sein. Trifft im Falle einer Kapitalerhöhung der Erhöhungsbeschluss keine Bestimmungen darüber, ob die Aktien auf den Inhaber oder auf Namen lauten, so lauten sie ebenfalls auf den Inhaber.</p>	<p>4.8. The shares from future capital increases may be bearer shares or registered shares. If, in the event of a capital increase, the resolution on the increase does not contain any provisions as to whether the shares are bearer shares or registered shares, they shall also be bearer shares.</p>
<p>4.9. Genehmigtes Kapital</p> <p>Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 30.11.2027 – auch in mehreren Tranchen – um bis zu EUR 8.431.033 (Euro acht Millionen vierhunderteinunddreißigtausend dreiunddreißig) durch Ausgabe von bis zu 8.431.033 (acht Millionen vierhunderteinunddreißigtausend dreiunddreißig) auf Inhaber lautende, stimmberechtigte Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei der Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festgesetzt werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage erfolgt und in Summe der rechnerisch auf die gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital der Gesellschaft die Grenze von 10% (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Einräumung der Ermächtigung nicht übersteigt, (ii) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erfolgt oder (iii) für den Ausgleich von Spitzenbeträgen.</p>	<p>4.9. Authorized capital</p> <p>The Management Board shall be authorized to increase the share capital with the approval of the Supervisory Board until 30 November 2027 - also in several tranches - by an amount of up to EUR 8,431,033 (Euros eight million four hundred thirty-one thousand thirty-three) by issuing up to 8,431,033 (eight million four hundred thirty-one thousand thirty-three) no-par-value bearer shares with voting rights against contributions in cash and/or in kind, whereby the issue price and the issue conditions shall be determined by the Management Board with the approval of the Supervisory Board. Furthermore, the Management Board is with approval of the Supervisory Board authorized to fully or partly exclude the subscription rights of the shareholders (exclusion of the subscription right) (i) if the capital increase is effected against cash contribution and the total proportion of the Company's share capital represented by the shares issued against cash contribution under exclusion of the subscription right does not exceed 10% (ten percent) of the Company's share capital at the time the authorization is granted, (ii) if the capital increase is effected against contribution in kind, or (iii) for the settlement of fractional amounts.</p>

## 5. Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die folgenden:

- (a) der Vorstand;
- (b) der Aufsichtsrat; und
- (c) die Hauptversammlung.

## 6. Vorstand

### 6.1. Mitglieder

6.1.1. Der Vorstand besteht aus zwei, drei, vier, fünf oder sechs vom Aufsichtsrat auf die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellten Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ernennt den Vorsitzenden und gegebenenfalls einen Stellvertreter des Vorsitzenden. Die Erteilung von Prokura ist zulässig.

6.1.2. Mitglieder des Vorstands können wiederbestellt werden.

### 6.2. Verantwortung und Kompetenzen

6.2.1. Der Vorstand leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung, wie das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre und der Arbeitnehmer sowie des öffentlichen Interesses es erfordert. Er vertritt die Gesellschaft nach außen und trifft überhaupt alle den Interessen der Gesellschaft dienenden Anordnungen, soweit diese durch Gesetz oder Satzung nicht ausdrücklich einem anderen Organ der Gesellschaft vorbehalten sind.

6.2.2. Die Vorstandsmitglieder stehen unter gesetzlichem Wettbewerbsverbot. Die Vorstandsmitglieder dürfen ohne Einwilligung des Aufsichtsrats weder ein Unternehmen betreiben noch Aufsichtsratsmandate in Unternehmen annehmen, die mit der Gesellschaft nicht konzernmäßig verbunden sind oder an denen die Gesellschaft nicht unternehmerisch beteiligt ist, noch im Geschäftszweig der Gesellschaft für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte

## 5. Corporate Bodies of the Company

The corporate bodies of the Company are the following:

- (a) the Management Board;
- (b) the Supervisory Board; and
- (c) the General Meeting.

## 6. Management Board

### 6.1. Members

6.1.1. The Management Board shall consist of two, three, four, five or six members appointed by the Supervisory Board for a term of not more than five years. The Supervisory Board shall appoint one member as Chairman and one as Deputy Chairman. The granting of prokura is permissible.

6.1.2. Members of the Management Board may be reappointed.

### 6.2. Responsibilities and Powers

6.2.1. The Management Board shall, on its own responsibility, manage the Company in such a way as is necessary for the good of the enterprise taking into account the interests of the shareholders and workforce and the public interest. It shall represent the Company externally and shall in general issue all instructions serving the Company's interests insofar as the power to do so is not expressly reserved for another of the Company's bodies by law or by the Articles of Association.

6.2.2. The members of the Management Board are subject to a statutory non-compete obligation covenant. Without the consent of the Supervisory Board, members of the Management Board may neither carry on an enterprise nor accept Supervisory Board posts in companies other than Group members or companies in which the Company does not hold an entrepreneurial interest nor carry on business in the Company's line of business for their own account or for the account of another. Nor

- |   |  |
|---|--|
| <p>machen. Sie dürfen sich auch nicht ohne Zustimmung des Aufsichtsrats an einer anderen unternehmerisch tätigen Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter beteiligen.</p>  | <p>may they hold a stake in another entrepreneurially active company as personally liable partners without the Supervisory Board's consent.</p>  |
| <p>6.2.3. Der Vorstand hat – sofern dies nicht durch den Aufsichtsrat erfolgt – eine Geschäftsverteilung festzulegen und sich eine Geschäftsordnung zu geben. Geschäftsverteilung und Geschäftsordnung bedürfen der Genehmigung durch den Aufsichtsrat. In der Geschäftsverteilung sind Geschäftsbereiche festzulegen und den einzelnen Vorstandsmitgliedern zuzuordnen. In der Geschäftsordnung ist insbesondere zu regeln, welche Geschäfte dem Gesamtvorstand vorbehalten sind und welche Geschäfte von Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern des Vorstands zu besorgen sind.</p> | <p>6.2.3. Insofar as this has not been done by the Supervisory Board, the Management Board shall undertake an allocation of responsibilities and adopt rules of procedure. These shall be subject to approval by the Supervisory Board. The allocation of responsibilities shall regulate the creation of business divisions and their allocation to individual members of the Management Board. The rules of procedure shall in particular regulate which responsibilities are reserved for the Management Board as a body and which responsibilities shall be attended to by committees or individual members of the Management Board.</p> |
| <p>6.2.4. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse grundsätzlich (mit Ausnahme der in der Geschäftsordnung angeführten Beschlüsse) mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden des Vorstands.</p>   | <p>6.2.4. The Management Board shall make decisions in principle (with the exception of the resolutions specified in the rules of procedure) by simple majority. In the case of a tied vote, the Chairperson of the Management Board shall have the casting vote.</p>  |
| <p>6.3. Vertretung der Gesellschaft</p>   | <p>6.3. Representation of the Company</p>  |
| <p>6.3.1. Die Gesellschaft wird durch je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch je ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschaft kann jedoch auch nur durch ein Vorstandsmitglied vertreten werden, sofern der Bestellungsbeschluss des Aufsichtsrats dies vorsieht.</p>   | <p>6.3.1. The Company shall be represented by any two members of the Management Board jointly or by any one member of the Management Board together with any one authorized party (<i>Prokurist</i>). However, the Company may also be represented by only one member of the Management Board if resolution of the Supervisory Board provides so.</p>  |
| <p>6.3.2. Der Aufsichtsrat kann auch Einzelvertretung für Vorstandsmitglieder erteilen.</p>   | <p>6.3.2. The Supervisory Board may grant sole power of representation to members of the Management Board.</p>   |
| <p><b>7. Aufsichtsrats</b></p>  | <p><b>7. Supervisory Board</b></p>   |
| <p>7.1. Mitglieder</p>  | <p>7.1. Members</p>  |

- 7.1.1. Dem Aufsichtsrat haben mindestens drei und höchstens zehn von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder anzugehören.
- 7.1.2. Die durch die Hauptversammlung zu wählenden Mitglieder gelten – sofern die Wahl nicht für einen kürzeren Zeitraum erfolgt – als auf die längste nach § 87 Abs 7 AktG zulässige Zeit, das ist bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt, gewählt; hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem das Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde, nicht mitgerechnet. Die Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern ist zulässig.
- 7.1.3. Scheiden von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder vor dem Ablauf ihrer Funktionsperiode aus, so bedarf es einer Ersatzwahl grundsätzlich erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Eine Ersatzwahl ist jedoch unverzüglich vorzunehmen, sofern die Gesamtzahl der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder durch das vorzeitige Ausscheiden eines von der Hauptversammlung gewählten Mitglieds unter drei sinkt.
- 7.1.4. Ein Aufsichtsratsmitglied kann ein anderes Aufsichtsratsmitglied schriftlich mit seiner Vertretung bei einer einzelnen Sitzung betrauen; das vertretene Aufsichtsratsmitglied ist bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit einer Sitzung nicht mitzuzählen. Das Recht, den Vorsitz zu führen, kann nicht übertragen werden.
- 7.1.5. Ein Aufsichtsratsmitglied kann sein Amt schriftlich gegenüber dem/der Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand jederzeit niederlegen. Wenn hierdurch die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter die gesetzliche oder die in Punkt 7.1.1 festgelegte Mindestzahl sinkt, kann der Rücktritt des Aufsichtsratsmitglieds nur bedingt mit der Wirksamkeit der Wahl eines Ersatzkandidaten ausgesprochen
- 7.1.1. The supervisory board shall have at least three and at most ten members elected by the General Meeting of shareholders.
- 7.1.2. The Supervisory Board members are elected – unless the General Meeting expressly resolves on a shorter period – for the longest time permitted under sec 87 para 7 Austrian Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*), i.e. for a period up to completion of the General Meeting, which decides on the discharge (*Entlastung*) for the fourth business year following the election. The fiscal year of the election of the Supervisory Board shall thereby not be considered. Re-election of members of the Supervisory Board is permissible.
- 7.1.3. Should a member appointed by the General Meeting leave the Supervisory Board before the end of his or her term of office, a replacement member shall be appointed in the next ordinary General Meeting. Should, however, the total number of Supervisory Board members elected by the General Meeting fall below three as a result of the premature departure of a member appointed by the General Meeting a replacement member shall be elected without undue delay.
- 7.1.4. A member of the Supervisory Board may give another member of the Supervisory Board a written proxy to represent him or her at a particular meeting. The represented Supervisory Board member shall not be counted in the quorum present at the meeting. The right to chair a meeting cannot be transferred.
- 7.1.5. Each member of the Supervisory Board can retire from his function by written notice to the Chairman of the Supervisory Board or the Deputy of the Chairman. The Chairman of the Supervisory Board may retire from his function by written notice to the Deputy. Retirement is deemed effective two weeks from receipt of such written notice unless otherwise declared by the resigning member.

werden. Die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat erlischt ferner durch den Tod des Aufsichtsratsmitglieds.

## 7.2. Innere Ordnung des Aufsichtsrats

7.2.1. Der Aufsichtsrat hat, so oft es die Interessen der Gesellschaft erfordern, mindestens aber viermal im Jahr eine Sitzung abzuhalten; die Sitzungen haben vierteljährlich stattzufinden.

7.2.2. Die Einberufung der Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgt durch den Vorsitzenden oder – im Fall seiner Verhinderung – den stellvertretenden Vorsitzenden. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats kann weitere Einzelheiten zur Einberufung der Sitzungen des Aufsichtsrats festlegen.

7.2.3. Beschlüsse des Aufsichtsrats werden grundsätzlich in Sitzungen (die auch im Wege von qualifizierten Videokonferenzen abgehalten werden können) gefasst. Die Beschlussfassung im Umlaufweg ist zulässig, wenn kein Mitglied des Aufsichtsrats diesem Verfahren widerspricht. Dasselbe gilt für fernmündliche oder andere vergleichbare Formen der Beschlussfassung. Für die Abgabe der Stimme im schriftlichen Weg oder im Rahmen einer Video- oder Telefonkonferenz ist die Vertretung nach Punkt 7.2.4 nicht zulässig.

7.2.4. An den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse können darüber hinaus Personen, die dem Aufsichtsrat nicht angehören, an Stelle von Aufsichtsratsmitgliedern teilnehmen, wenn sie von einem Aufsichtsratsmitglied hierzu schriftlich ermächtigt sind. Sie können auch (i) schriftliche Stellungnahmen des so vertretenen Aufsichtsratsmitglieds überreichen oder verlesen und (ii) schriftliche Stimmabgaben des so vertretenen Aufsichtsratsmitgliedes überreichen.

7.2.5. Der Aufsichtsrat (bzw. ein Ausschuss) ist beschlussfähig, wenn

## 7.2. The Supervisory Board's Internal Rules and Regulations

7.2.1. The Supervisory Board is to hold a meeting as often as required in the interest of the Company, however at four times a year; the meetings shall be held quarterly.

7.2.2. Meetings of the Supervisory Board shall be convened by the Chairperson or – in case of his/her non-availability – by a Deputy Chairperson. The rules of procedure may provide for further details for convening the meetings of the Supervisory Board.

7.2.3. In general, resolutions of the Supervisory Board shall be made at meetings (which may also be held in the form of a qualified video conference). A circular resolution shall be allowed if no member of the Supervisory Board objects to this procedure. The same applies to telephone votes or other similar forms of decision-making. The representation according to item 7.2.4 is not permissible for giving the vote in the written way or in the context of a video or telephone conference.

7.2.4. Supervisory Board meetings and the meetings of its committees may also be attended by third persons who are not members of the Supervisory Board, provided that these persons are authorized by a Supervisory Board member in writing. These persons are furthermore entitled to (i) hand over or recite written statements of the so-represented Supervisory Board member and (ii) hand over votes in written form of the so-represented Supervisory Board member.

7.2.5. The Supervisory Board (or a committee, as the case may be) has a quorum, if

- |   |   |
|---|---|
| <p>(a) die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist,</p> <p>(b) mindestens die Hälfte der Mitglieder, jedoch mindestens drei Mitglieder (bei einem Ausschuss, dem weniger als drei Aufsichtsratsmitglieder angehören, sämtliche Ausschussmitglieder) anwesend sind, worunter sich in jedem Fall der/die Vorsitzende oder der/die stellvertretende Vorsitzende befinden müssen, und</p> <p>(c) mindestens die Hälfte der Kapitalvertreter an der entsprechenden Beschlussfassung teilnehmen (inklusive schriftlicher, fernmündlicher oder anderer vergleichbarer Formen der Stimmabgabe; § 92 Abs 5 vierter Satz AktG).</p> | <p>(a) the convocation has been adequately made,</p> <p>(b) at least half of the members, but in any case at least three (in case of a committee, which is composed of fewer than three members of the Supervisory Board, all) of the members are present, which must include the Chairperson or a Deputy Chairperson, and</p> <p>(c) at least half of the owner representatives participate in the respective resolution (including votes in writing, telephone votes or other similar forms of voting; sec 92 para 5 fourth sentence Austrian Stock Corporation Act).</p> |
| <p>7.2.6. Zur Gültigkeit eines Beschlusses ist grundsätzlich die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden und vertretenen (gemäß § 93 Abs 3 oder gemäß § 95 Abs 7 zweiter Satz AktG) Mitglieder erforderlich. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats kann jedoch in Einklang mit dieser Satzung weitere Mehrheitserfordernisse für bestimmte Beschlussfassungen vorsehen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.</p>   | <p>7.2.6. To be valid, a decision shall generally require a simple majority of the votes cast by the members who are present or represented (according to sec 93 para 3 or sec 95 para 7 second sentence Austrian Stock Corporation Act). The rules of procedure for the Supervisory Board may, however, provide for other majority requirements for certain decisions of the Supervisory Board in line with these Articles of Association. In case of a tied vote, the Chairperson shall have the casting vote.</p>  |
| <p>7.2.7. Die Art der Abstimmung bestimmt der/die Vorsitzende oder – im Falle seiner/ihrer Verhinderung – der/die stellvertretende Vorsitzende.</p>   | <p>7.2.7. The Chairperson or – in case of his/her non-availability – his/her Deputy Chairperson shall decide how voting is to take place.</p>   |
| <p>7.2.8. Der Aufsichtsrat gibt sich selbst eine Geschäftsordnung und legt darin unter anderem die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands, auch in Bezug auf Tochtergesellschaften, und die Einrichtung von Ausschüssen und deren Entscheidungsbefugnisse fest.</p>  | <p>7.2.8. The Supervisory Board shall establish its own rules of procedure, specifying among other things the Management Board's duties to provide information and reports, including with respect to subsidiaries, and regulating the setting up of committees and those committees' decision-making powers.</p>   |
| <p>7.2.9. Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat hat für die Geschäfte, die</p>  | <p>7.2.9. The Supervisory Board's rules of procedure shall, if necessary, set limits on</p>   |

nach dem Gesetz der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, soweit erforderlich, Betragsgrenzen festzusetzen und ferner jene Geschäfte anzuführen, die kraft Anordnung des Aufsichtsrats stets zustimmungspflichtig sind.

### 7.3. Vorsitz

7.3.1. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n oder mehrere stellvertretende/n Vorsitzende/n. Werden zwei oder mehr stellvertretende Vorsitzende gewählt, so hat der Aufsichtsrat bei der Wahl zu bestimmen, welche/r der stellvertretenden Vorsitzenden "erste/r stellvertretende/r Vorsitzende/r", welche/r "zweite/r stellvertretende/r Vorsitzende/r" usw. ist. Soweit diese Satzung dem/der stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats Rechte, Pflichten oder Aufgaben zuweist (etwa im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden), so bezieht sich diese Zuweisung zunächst auf den/die erste/n stellvertretende/n Vorsitzende/n, im Falle dessen/deren Verhinderung auf den/die zweite/n stellvertretende/n Vorsitzende/n usw, wenn diese Satzung im Einzelfall nicht eine anderslautende Vorschrift enthält. Die Wahl erfolgt für die gesamte Funktionsperiode als Aufsichtsratsmitglied, sofern der Aufsichtsrat nichts anderes beschließt. Scheidet der/die Vorsitzende und/oder der/die letzte verbleibende stellvertretende Vorsitzende davor aus seinem/i ihrem Amt als Mitglied des Aufsichtsrats aus oder legen der/die Vorsitzende und/oder der/die letzte verbleibende stellvertretende Vorsitzende ihre jeweiligen Funktionen als Vorsitzende/r bzw stellvertretende/r Vorsitzende/r zurück, so hat der Aufsichtsrat unverzüglich aus seiner Mitte eine/n neue/n Vorsitzende/n und/oder eine/n neue/n stellvertretende/n Vorsitzende/n zu wählen.

7.3.2. Erhält bei einer Wahl niemand die einfache Mehrheit, so erfolgt eine Stichwahl zwischen den Personen, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

the amounts of transactions for which Supervisory Board approval is required by law and shall moreover name the transactions that will always require approval by order of the Supervisory Board.

### 7.3. Chairperson

7.3.1. The Supervisory Board shall elect from among its members a Chairperson and one or more Deputy Chairperson(s). If two or more Deputy of the Chairpersons are elected, the Supervisory Board shall determine which of the Deputy Chairpersons is the "first Deputy Chairperson", who is the "second Deputy of the Chairperson", and so forth. To the extent that these Articles of Association assigns rights, duties or tasks to the Deputy Chairperson of the Supervisory Board (for instance, in case of the Chairperson's non-availability), this assignment relates firstly to the first Deputy Chairpersons, in case of his/her non-availability to the second Deputy Chairpersons, etc, to the extent these Articles of Association do not contain a different provision in the individual case. The election shall be made for their entire term of office as members of the Supervisory Board, unless the Supervisory Board decides otherwise. If the Chairperson and/or the last remaining Deputy Chairperson resign from office as members of the Supervisory Board earlier or if the Chairperson and/or the last remaining Deputy Chairperson resign from their office as Chairperson or Deputy Chairperson, respectively, the Supervisory Board shall elect immediately from among its members a new Chairperson and/or a new Deputy Chairperson.

7.3.2. If nobody is elected by simple majority in an election, a second ballot shall be held between those persons who received most votes in the first ballot. If the second ballot

- Ergibt die Stichwahl Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.
- 7.3.3. Der/die Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden können ihre jeweiligen Funktionen jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen mit schriftlicher Mitteilung an den Aufsichtsrat zurücklegen, auch ohne dass sie gleichzeitig aus dem Aufsichtsrat ausscheiden.
- 7.3.4. Die stellvertretenden Vorsitzenden haben, wenn sie in Vertretung des/der Vorsitzenden handeln, die gleichen Rechte und Pflichten wie diese/r. Dies gilt nicht für das Dirimierungsrecht bei Beschlussfassungen und bei Wahlen.
- 7.3.5. Sind der/die Vorsitzende und alle stellvertretenden Vorsitzenden an der Ausübung ihrer Obliegenheiten verhindert, so hat diese Obliegenheit für die Dauer der Verhinderung das an Lebensjahren älteste der übrigen Aufsichtsratsmitglieder zu übernehmen.
- 7.4. Willenserklärungen des Aufsichtsrats
- Willenserklärungen des Aufsichtsrats werden vom/von der Aufsichtsratsvorsitzenden oder – im Falle seiner/ihrer Verhinderung – durch den stellvertretenden Vorsitzenden abgegeben.
- 7.5. Aufsichtsratsausschüsse
- 7.5.1. Der Aufsichtsrat kann – soweit er nach dem Gesetz oder sonstigen (insbesondere börsenrechtlichen) Regelungen nicht ohnehin dazu verpflichtet ist – Ausschüsse bilden. Den Ausschüssen können auch Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats übertragen werden. Die Entscheidungsbefugnisse und die innere Ordnung der Ausschüsse werden in der Geschäftsordnung des jeweiligen Ausschusses im Detail geregelt, die sich der jeweilige Ausschuss mit Zustimmung des Aufsichtsrats gibt.
- results in a tie, the decision shall be made by drawing lots.
- 7.3.3. The Chairperson and the Deputy Chairpersons may resign from their office at any time by giving 14 days' written notice to the Supervisory Board but need not simultaneously resign from the Supervisory Board.
- 7.3.4. The Deputy Chairpersons shall have the same rights and duties as the chairperson when they act as deputy for the Chairperson. This does not apply to the right of the casting vote in resolutions and elections.
- 7.3.5. If the Chairperson and all Deputy Chairpersons are unable to perform their duties, the eldest of the other Supervisory Board members shall fulfil the relevant duties temporarily.
- 7.4. Declarations of the Supervisory Board
- Declarations of intent by the Supervisory Board shall be made by the Chairperson of the Supervisory Board or, in his/her unavailability, by the Deputy Chairperson.
- 7.5. Supervisory Board Committees
- 7.5.1. The Supervisory Board can – also if such set up is not anyway mandatory by law or other provisions (in particular, provisions relating to stock exchange law) – set up committees. The Supervisory Board can also delegate decision authorities of the Supervisory Board to the Committees. The delegated authorities and competences as well as the internal rules and regulations of the Committees are part of the Rules of Procedure of the respective committee, which shall be adopted by the respective Committee with approval of the Supervisory Board.

- |  |  |
|--|--|
| <p>7.5.2. Die Bestimmungen des Punktes 7.2 gelten für die Ausschüsse des Aufsichtsrats sinngemäß.</p> <p>7.5.3. Ein Prüfungsausschuss gemäß § 92 Abs 4a AktG ist eingerichtet.</p> <p><b>8. Hauptversammlung</b></p> <p>8.1. Einberufung</p> <p>8.1.1. Die Hauptversammlung vertritt die Gesamtheit der Aktionäre. Hauptversammlungen werden durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat unter Bedachtnahme auf die anwendbaren Gesetze und die folgenden Bestimmungen einberufen.</p> <p>8.1.2. Die Hauptversammlungen werden am Sitz der Gesellschaft oder in einer österreichischen Landeshauptstadt abgehalten.</p> <p>8.1.3. Die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung ist spätestens am 28. Tag vor der Hauptversammlung bekanntzumachen.</p> <p>8.1.4. Die Einberufung jeder anderen Hauptversammlung ist spätestens am 21. Tag vor der Hauptversammlung bekanntzumachen (außerordentliche Hauptversammlung).</p> <p>8.1.5. Die Einberufung der Hauptversammlung ist unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen des Punktes 3 der Satzung und des § 18 AktG zu veröffentlichen.</p> <p>8.1.6. Der Vorstand kann über eigenen Beschluss, über Beschluss des Aufsichtsrats oder einer Hauptversammlung eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Ferner ist diese einzuberufen, wenn Aktionäre, deren Anteile zusammen 5% des Grundkapitals erreichen, die Einberufung schriftlich unter Vorlage der Tagesordnung und eines Beschlussvorschlags zu jedem Tagesordnungspunkt verlangen; das</p> | <p>7.5.2. The provisions of item 7.2 shall apply to the committees of the Supervisory Board <i>mutatis mutandis</i>.</p> <p>7.5.3. An audit committee in accordance with sec 92 para 4a Austrian Stock Corporation Act is established.</p> <p><b>8. General Meeting</b></p> <p>8.1. Convocation</p> <p>8.1.1. The General Meeting shall represent the shareholders as a body. General Meetings shall be convened by the Management Board or the Supervisory Board subject to applicable law and the following provisions.</p> <p>8.1.2. General Meetings take place at the seat of the Company, or in a provincial capital in Austria.</p> <p>8.1.3. The convocation of an ordinary General Meeting is to be announced no later than 28 days before the date of the meeting.</p> <p>8.1.4. The convocation of every other General Meeting is to be announced no later than 21 days prior to the date of the General Meeting (extraordinary General Meeting).</p> <p>8.1.5. The convocation of the General Meeting is to be made known to the public. This publication is to comply with the stipulations of clause 3 of the Articles of Association and of sec 18 Austrian Stock Corporation Act.</p> <p>8.1.6. The Management Board may convene an extraordinary General Meeting by its own decision, on the basis of a decision by the Supervisory Board or on the basis of a resolution by a General Meeting. An extraordinary General Meeting shall also be convened if shareholders whose stakes together represent at least 5 per cent of the Company's share capital have requisitioned it in writing stating its purpose and the reasons for the requisition</p> |
|--|--|

Verlangen ist zu begründen (§ 105 Abs 3 AktG).

8.1.7. Wird eine außerordentliche Hauptversammlung durch den Aufsichtsrat oder durch eine Hauptversammlung beschlossen, so hat die Einberufung binnen 30 Tagen vom Tag der Beschlussfassung zu erfolgen.

8.2. Vorsitz

8.2.1. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der/die Vorsitzende des Aufsichtsrats oder der/die stellvertretende Vorsitzende. Ist keine/r von diesen erschienen oder zur Leitung der Versammlung bereit, so leitet der zur Beurkundung beigezogene Notar die Versammlung bis zur Wahl eines/einer Vorsitzenden.

8.2.2. Der/die Vorsitzende der Hauptversammlung leitet die Verhandlungen und bestimmt die Reihenfolge der Behandlung der Gegenstände der Tagesordnung sowie die Art der Abstimmung und das Verfahren zur Stimmenauszählung. Zudem kann der/die Vorsitzende der Hauptversammlung das Frage- und Rederecht der Aktionäre zeitlich angemessen beschränken. Er/sie kann insbesondere zu Beginn oder auch während der Hauptversammlung eine maximale Redezeit von 10 (zehn) Minuten festlegen. Dabei ist es ihm/ihr gestattet, die Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten oder einzelne Frage- und Redebeiträge zu ordnen, die höchst zulässige Redezeit pro Redner/in je nach Bedarf weiter zu verkürzen und die Rednerliste vorzeitig zu schließen. Der/die Vorsitzende der Hauptversammlung kann bei Festlegung der für den einzelnen Frage- und Redebeitrag zur Verfügung stehenden Zeitrahmen auch zwischen erster und wiederholter Wortmeldung sowie nach weiteren sachgerechten Kriterien unterscheiden. Weiters ist es dem/der Vorsitzenden der Hauptversammlung gestattet, zur Sicherung des Laufes der Hauptversammlung gegen einzelne

(sec 105 para 3 Austrian Stock Corporation Act).

8.1.7. If the Supervisory Board decides to request an extraordinary General Meeting or if a General Meeting resolves to do so, it shall be called within 30 days of the decision or resolution.

8.2. Chair

8.2.1. The General Meeting shall be chaired by the Chairperson of the Supervisory Board or the Deputy Chairperson. If none of these persons is present or willing to chair the meeting, the notary called in for recording the minutes shall chair the meeting until the election of a chairperson.

8.2.2. The chairperson of the General Meeting shall chair the discussions and determine the order, in which the items on the agenda are dealt with, and the method of voting as well as the procedure for counting the votes. In addition, the chairperson of the General Meeting may provide for a reasonable time limit to the shareholders' right to asks questions and to speak. In particular, he/she may define a maximum speaking time of 10 (ten) minutes at the beginning of or during a General Meeting. In this context, he/she is entitled to determine the order of contributions by the shareholders to items on the agenda or certain questions and contributions, further reduce the maximum speaking time per speaker, as required, and to close the list of speakers ahead of schedule. When determining the time available for certain questions and contributions, the chairperson of the General Meeting may also distinguish between a first or a repeated request to speak and make a distinction according to other adequate criteria. Moreover, the chairperson of the General Meeting shall be entitled to take individual, indispensable measures against specific shareholders to protect the course of the General Meeting.

Aktionäre individuelle, unbedingt notwendige Maßnahmen zu setzen.

### 8.3. Teilnahme

8.3.1. Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Aktionärsrechte, die im Rahmen der Hauptversammlung geltend zu machen sind, richtet sich nach dem Anteilsbesitz am Ende des zehnten Tages vor dem Tag der Hauptversammlung (Nachweisstichtag).

8.3.2. Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und das Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihren Anteilsbesitz zum Nachweisstichtag gegenüber der Gesellschaft rechtzeitig nachweisen.

8.3.3. Der Anteilsbesitz am Nachweisstichtag ist durch eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG nachzuweisen, die der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung unter der in der Einberufung hierfür mitgeteilten Adresse zugehen muss, wenn nicht in der Einberufung ein späterer Zeitpunkt festgelegt wird. Die Depotbestätigung darf zum Zeitpunkt der Vorlage an die Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, die inhaltliche Richtigkeit von Depotbestätigungen zu überprüfen.

8.3.4. Die Einzelheiten für die Übermittlung der Depotbestätigungen werden zusammen mit der Einberufung bekannt gemacht. Die Einberufung kann, soweit gesetzlich zulässig, als Kommunikationsweg die Übermittlung von Depotbestätigungen per Telefax oder per E-Mail (wobei das elektronische Format in der Einberufung näher bestimmt werden kann) vorsehen.

8.3.5. Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats haben in der Hauptversammlung tunlichst anwesend zu sein. Die Zuschaltung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats über eine optische und akustische Zweiweg-Verbindung ist gestattet.

### 8.3. Participation

8.3.1. The right to attend General Meetings and to exercise the shareholder rights, which are to be exercised in General Meetings, shall be dependent upon the shareholding held at the end of the tenth day before the General Meeting (record date).

8.3.2. Shareholders who wish to attend a General Meeting and exercise their voting right therein shall provide the Company with evidence of their shareholding as of the record date in a timely manner.

8.3.3. The shareholding held on the record date shall be evidenced by presenting a deposit confirmation as defined in sec 10a Austrian Stock Corporation Act, which must be received by the Company at the address designated for that purpose in the invitation no later than on the third working day before the General Meeting or such later date, if any, as determined in the invitation. The deposit confirmation shall not be older than seven days upon receipt by the Company. The Company shall not be obliged to verify the factual correctness of the deposit confirmations received.

8.3.4. The details on the delivery of the deposit confirmation shall be communicated in the invitation. The invitation may provide that, to the extent legally permissible, deposit confirmations be transmitted by fax or email (and the electronic format may be defined in more detail in the invitation).

8.3.5. The members of the Management Board and the members of the Supervisory Board should be present at the General Meetings, if at all possible. Participation by the members of the Management Board and the members of the Supervisory Board connecting by means of a video and audio two-way connection shall be permitted.

8.3.6. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, in der Einberufung zur Hauptversammlung vorzusehen, dass Aktionäre an der Hauptversammlung im Wege der Fernteilnahme (§ 102 Abs 3 Z 2 AktG) und/oder der Fernabstimmung (§ 102 Abs 3 Z 3 AktG) oder auf andere zulässige Weise teilnehmen und auf diese Weise einzelne oder alle Rechte ausüben können. Macht der Vorstand von dieser Ermächtigung Gebrauch, sind die Einzelheiten in der Einberufung mitzuteilen. Für die Fernteilnahme und Fernabstimmung kann in der Einberufung eine gesonderte Anmeldung verlangt werden, wobei für das Ende der Anmeldefrist auch ein früherer Zeitpunkt festgelegt werden kann.

Die Hauptversammlung kann gemäß den Bestimmungen des Virtuelle Gesellschafterversammlungen-Gesetz (VirtGesG) auch als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Teilnehmer oder als hybride Hauptversammlung durchgeführt werden. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, in der Einberufung zur Hauptversammlung festzulegen, ob die Hauptversammlung (i) mit physischer Anwesenheit der Teilnehmer, (ii) ohne physische Anwesenheit der Teilnehmer (als einfache oder moderierte virtuelle Hauptversammlung), oder (iii) als Hauptversammlung, bei der sich die einzelnen Teilnehmer zwischen einer physischen und einer virtuellen Teilnahme entscheiden können (hybride Hauptversammlung) durchgeführt wird. Wird die Hauptversammlung vom Aufsichtsrat einberufen, ist diesem die Entscheidung über die Form der Durchführung im vorgenannten Sinn überlassen. Soweit sich organisatorische und technische Festlegungen für eine virtuelle oder hybride Hauptversammlung nicht aus den Bestimmungen des VirtGesG oder aus der Satzung ergeben, sind sie vom einberufenden Organ zu treffen. Diese Satzungsbestimmung ist bis 30. Juni 2026 befristet. Sollte das VirtGesG lediglich eine kürzere

8.3.6. Upon approval by the Supervisory Board, the Management Board is authorized to provide in the convocation of the General Meeting that shareholders may participate in the General Meeting via remote participation (sec 102 para 3 no 2 Austrian Stock Corporation Act) and/or via remote voting (sec 102 para 3 no 3 Austrian Stock Corporation Act) or in another lawful manner and to exercise in such way specific or all rights. If the Management Board uses this authorization, the details shall be announced in the convocation of the General Meeting. For remote participation and remote voting separate registration may be required in the convocation, whereby for the expiration of the registration deadline also an earlier date can be determined.

In accordance with the provisions of the Austrian Virtual Shareholder Meeting Act (*VirtGesG*), the General Meeting may also be held as a virtual general meeting without physical participants or as a hybrid general meeting. The Management Board is authorized, with the consent of the Supervisory Board, to determine in the convocation of the General Meeting whether the General Meeting is to be held (i) with physical attendance of the participants, (ii) without physical attendance of the participants (as a simple or moderated virtual general meeting), or (iii) as a general meeting at which the individual participants may decide between physical and virtual attendance (hybrid general meeting). If the General Meeting is convened by the Supervisory Board, it the Supervisory Board shall decide on the form of holding the General Meeting in the aforementioned sense. Insofar as organizational and technical provisions for a virtual or hybrid general meeting do not result from the provisions of the *VirtGesG* or from these Articles of Association, they shall be made by the convening body. This provision of the Articles of Association shall be in effect until 30 June 2026. In case the *VirtGesG* only provides for a shorter term, the Supervisory Board is authorized to amend the Articles of Association accordingly

- Befristung zulassen, ist der Aufsichtsrat ermächtigt, eine dementsprechende Änderung der Satzung und Kürzung der Befristung auf das höchstzulässige Ausmaß vorzunehmen.
- 8.3.7. Der Abschlussprüfer hat bei der ordentlichen Hauptversammlung anwesend zu sein.
- 8.4. Übertragung und Aufzeichnung der Hauptversammlung
- 8.4.1. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats die teilweise oder vollständige akustische und allenfalls auch visuelle Aufzeichnung und Übertragung der Hauptversammlung in Echtzeit über elektronische und andere Medien zulassen, sofern dies in der Einberufung der Hauptversammlung angekündigt wurde. Die Übertragung kann auch in einer Form erfolgen, zu der die Öffentlichkeit uneingeschränkt Zugang hat.
- 8.4.2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Ton- und Videoaufzeichnungen von Hauptversammlungen anzufertigen.
- 8.5. Stimmrechte und Vollmachtserteilung
- 8.5.1. Jede Stückaktie gewährt ein Stimmrecht.
- 8.5.2. Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, eine natürliche oder juristische Person zum Vertreter zu bestellen. Der Vertreter nimmt im Namen des Aktionärs an der Hauptversammlung teil und hat dieselben Rechte wie der Aktionär, den er vertritt.
- 8.5.3. Die Vollmacht muss einer bestimmten Person in Textform erteilt werden. Die Vollmacht muss der Gesellschaft übermittelt und von dieser aufbewahrt oder nachprüfbar festgehalten werden. Es gibt keine Beschränkung der Anzahl der Personen, die zu Vertretern bestellt werden kann.
- 8.5.4. Vollmachten können auch auf einem von der Gesellschaft näher zu bestimmenden elektronischen Kommunikationsweg an
- and to shorten the term to the maximum permissible extent.
- 8.3.7. The auditor must attend the ordinary General Meetings.
- 8.4. Broadcasting and Recording of the General Meeting
- 8.4.1. Subject to the Supervisory Board's approval, the Management Board is authorised to provide for real time public broadcast, both acoustically and/or visually, of the General Meeting via electronic or other media, provided that this has been announced in the invitation to the General Meeting. Broadcast can also be effected in a way that gives the public unrestricted access to the broadcast.
- 8.4.2. The Company shall be entitled to make audio and video recordings of General Meetings.
- 8.5. Voting Right, Proxies
- 8.5.1. Each no-par-value share grants one vote.
- 8.5.2. Every shareholder, who is entitled to attend a General Meeting, has the right to appoint a natural person or legal person as his/her proxy. The proxy shall attend the General Meeting in the name of the shareholder and has the same rights as the shareholder that he/she represents.
- 8.5.3. A proxy must be granted to a specific person in text form. The proxy must be sent to the Company, and must be kept or provably recorded by the Company. There is no limit to the number of persons who may be appointed proxies.
- 8.5.4. Proxies may be transmitted to the Company also electronically in a way to be determined by the Company. The details

die Gesellschaft übermittelt werden. Die Einzelheiten für die Erteilung dieser Vollmachten werden zusammen mit der Einberufung der Hauptversammlung bekannt gemacht. Die Einberufung kann als Kommunikationsweg die Übermittlung von Vollmachten per Telefax oder per E-Mail (wobei das elektronische Format in der Einberufung näher bestimmt werden kann) vorsehen.

- 8.5.5. Hat ein Aktionär seinem depotführenden Kreditinstitut (§ 10a AktG) Vollmacht erteilt, so genügt es, wenn dieses zusätzlich zur Depotbestätigung die Erklärung abgibt, dass ihm Vollmacht erteilt wurde; § 10a Abs 3 AktG gilt sinngemäß.
- 8.5.6. In der Einberufung kann die zwingende Verwendung eines bestimmten Formulars für die Erteilung einer Vollmacht verfügt werden, welches auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht wird. Dieses Formular hat auch die Erteilung einer beschränkten Vollmacht zu ermöglichen.
- 8.6. Mehrheiten in der Hauptversammlung
- 8.6.1. Sofern das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt, beschließt die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.
- 8.6.2. Wenn bei Wahlen im ersten Wahlgang keine einfache Mehrheit erzielt wird, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern statt, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit ist kein wirksamer Wahlbeschluss gefasst.
- 8.6.3. Jeder Beschluss der Hauptversammlung bedarf zu seiner Gültigkeit der Beurkundung durch eine von einem österreichischen öffentlichen Notar über

for granting such proxies shall be announced in the invitation to the General Meeting. The invitation may provide that proxies be transmitted by fax or email (and the electronic format may be defined in more detail in the invitation).

- 8.5.5. If the shareholder has issued a proxy to the credit institution that keeps his/her securities account (sec 10a Austrian Stock Corporation Act), a confirmation of the credit institution in addition to the deposit confirmation to the effect that it was granted proxy shall suffice; sec 10a para 3 Austrian Stock Corporation Act shall apply *mutatis mutandis*.
- 8.5.6. The invitation may provide that a certain proxy form, which shall be made available on the Company's website, be used for granting a proxy, provided that the proxy form allows for granting a limited proxy only.
- 8.6. Majorities in the General Meeting
- 8.6.1. Unless the law mandatorily provides for a different majority, General Meetings shall pass their resolutions by simple majority of the votes cast and, in cases where a majority of the capital is required, by simple majority of the share capital represented at the time the resolution is passed.
- 8.6.2. If in the case of elections no simple majority is reached in the first ballot, a second ballot shall be held between the two candidates who received the most votes in the first ballot. In the case of a tie, no effective resolution on the election has been passed.
- 8.6.3. Every resolution of the General Meeting shall be recorded by an Austrian notary public in the form of minutes kept on the discussions in order to be valid.

die Verhandlung aufgenommene Niederschrift.

#### 8.7. Zuständigkeit der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung beschließt in den im Gesetz oder in der Satzung ausdrücklich bestimmten Fällen. Insbesondere beschließt die Hauptversammlung auch, soweit nicht gemäß Gesetz oder Satzung ausgeschlossen, über Kapitalerhöhungen sowie über Abweichungen vom in Berichten des Vorstands festgelegten Verwendungszweck des im Zuge von Kapitalerhöhung einbezahlten Kapitals.

### 9. Jahresabschluss und Gewinnverteilung

9.1. Innerhalb der ersten fünf Monate eines jeden Geschäftsjahres hat der Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr den vom Abschlussprüfer geprüften Jahresabschluss und Lagebericht, den Vorschlag für die Gewinnverteilung sowie den Corporate-Governance-Bericht dem Aufsichtsrat vorzulegen. Dasselbe gilt für einen allfälligen Konzernabschluss, Konzernlagebericht und sonst nach gesetzlichen Bestimmungen für den Konzern aufzustellende Jahresabschlussunterlagen.

9.2. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen innerhalb von zwei Monaten zu prüfen und der Hauptversammlung darüber zu berichten. Den Sitzungen des Aufsichtsrats oder des Prüfungsausschusses, die sich mit der Feststellung des Jahresabschlusses und deren Vorbereitung sowie mit der Prüfung des Jahresabschlusses (Konzernabschlusses) beschäftigen, ist jedenfalls der Abschlussprüfer (Konzernabschlussprüfer) zuzuziehen.

9.3. Die Hauptversammlung beschließt alljährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres über die Verwendung des Bilanzgewinnes, wenn im Jahresabschluss ein solcher ausgewiesen ist, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Wahl des Abschlussprüfers und in den im

#### 8.7. Competences of the General Meeting

The General Meeting shall pass resolutions in the cases expressly stipulated by law or the Articles of Association. In particular, the General Meeting shall, except where law or the Articles of Association stipulate otherwise, also resolve on capital increases as well as on deviations from the dedication of the capital raised through the capital increase as stated in reports of the Management Board.

### 9. Annual Accounts and Business Year

9.1. Within the first five months of each fiscal year the Management Board shall submit to the Supervisory Board the annual financial statements (*Jahresabschluss*) and the annual report (*Lagebericht*), both after having been examined by the Company's auditor, for the past business year along with a proposal for the allocation of profits and the Corporate-Governance-Report. The same applies to consolidated financial statements, the group management report and other accounting documents relating to the group required by law, if any.

9.2. The Supervisory Board must audit these documents within two months after receipt thereof and issue a report to the General Meeting. The auditor of the annual financial statements (auditor of the consolidated financial statements) shall attend all meetings dealing with the adoption of the annual financial statements and/or the preparation of their adoption and with the examination of the annual financial statements (consolidated financial statements).

9.3. Within the first eight months of each business year, the General Meeting decides on the appropriation of the net profit (*Bilanzgewinn*), if such net profit is reported in the annual financial statements, the discharge of members of the Management Board and members of

Gesetz vorgesehenen Fällen (§ 104 Abs 3 AktG) über die Feststellung des Jahresabschlusses (ordentliche Hauptversammlung).

9.4. Bei der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinnes ist die Hauptversammlung an den vom Vorstand mit Billigung des Aufsichtsrates festgestellten Jahresabschluss gebunden. Die Hauptversammlung kann den Bilanzgewinn ganz oder teilweise von der Verteilung ausschließen. Die dadurch gegebenenfalls erforderlichen Änderungen des Jahresabschlusses hat der Vorstand vorzunehmen.

9.5. Die Gewinnanteile der Aktionäre werden im Verhältnis der auf die Anteile am Grundkapital geleisteten Einlagen verteilt. Einlagen, die im Laufe des Jahres geleistet wurden, sind nach dem Verhältnis der Zeit zu berücksichtigen, die seit der Leistung verstrichen ist. Bei Ausgabe neuer Aktien während des Geschäftsjahres ist der Zeitpunkt, ab dem die Gewinnberechtigung besteht, festzulegen.

9.6. Die Gewinnanteile sind, falls die Hauptversammlung nichts anderes beschlossen hat, 30 Tage nach Beschlussfassung in der Hauptversammlung zur Zahlung fällig.

9.7. Binnen drei Jahren nach Fälligkeit nicht behobene Gewinnanteile der Aktionäre verfallen zugunsten der freien Rücklage der Gesellschaft.

#### **10. Änderungen der Satzung nur die Fassung betreffend**

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Abänderungen und Ergänzungen der Satzungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

the Supervisory Board, the selection of the auditor, and, in cases in which it is legally designated (sec 104 para 3 of the Austrian Stock Corporation Act), the adoption of the annual financial statements.

9.4. When deciding on the appropriation of the net profit, the General Meeting is bound by the financial statements adopted by the Management Board and approved by the Supervisory Board. The General Meeting may hold back the net profits from distribution, either in full or in part. The Management Board must make the changes in the financial statements which may become necessary as a result.

9.5. The shareholders' participation in the net profits shall be distributed proportionally to the payments that have been made for the pro rata amount of the share capital of the shares. Payments which have been made during the financial year are taken into account in proportion with the time that has passed since they were made. When new shares are issued during the financial year, the point in time as of which the dividend entitlement is granted, shall be determined.

9.6. A dividend resolved by the General Meeting for distribution shall be due 30 days after passing such resolution by the Shareholders Meeting, unless otherwise stipulated by such Shareholders Meeting.

9.7. Dividends not collected within three years of becoming due by the shareholders are deemed forfeit to the benefit of the free reserves of the Company.

#### **10. Amendments of the Articles of Association only concerning the wording**

The Supervisory Board is authorized to adopt amendments and additions to the Articles of Association which concern only the wording.

**11. Sonstiges**

- 11.1. Depotbestätigungen sind in deutscher oder englischer Sprache vorzulegen.
- 11.2. Ebenso sind schriftliche Mitteilungen an die Gesellschaft von Aktionären oder von Kreditinstituten in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.
- 11.3. Die deutsche Version dieser Satzung ist die maßgebende Version. Die englische Übersetzung ist nur zu Informationszwecken angefügt.

**11. Miscellaneous**

- 11.1. Deposit receipts must be provided in German or English.
- 11.2. Written communications from shareholders or credit institutions to the Company shall be in German or English.
- 11.3. The German version of these articles of association shall prevail. The English translation is added for information purposes only.

Zur Vorlage gemäß § 148 (Paragraph einhundertachtundvierzig) Absatz 1 (eins)  
Aktiengesetz an das Handelsgericht Wien. -----

### **Beurkundung**

Ich bestätige, dass der vorstehende Wortlaut der Satzung der **AUSTRIACARD HOLDINGS AG** mit dem Sitz in **Wien** die geänderten Bestimmungen derselben mit dem vom öffentlichen Notar Magister Magister Doktor Arno Weigand mit dem Amtssitz in Wien – Leopoldstadt am 30.06.2023 (dreißigsten Juni zweitausenddreißig) zu dessen Geschäftszahl: 11.815 beurkundeten Beschluss über die Änderung der Satzung und die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt beim Firmenbuch eingereichten vollständigen Wortlaut der Satzung übereinstimmen. -----  
Wien, am 08.08.2023 (achten August zweitausenddreißig). -----



Dr. Anna Hechenbichler  
als Substitutin des öffentlichen Notars  
MMag. Dr. Arno Weigand  
mit dem Amtssitz in Wien – Leopoldstadt